An mein Herz.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke. Nº 485.

Etwas geschwind und unruhig. December 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

p fz p fz cresc. f p decresc. pp

O Herz, sei end_lich stil_le! was schlägst du so un_ruh_voll? Es ist ja des Him_mels Wil_le, dass ich sie las_sen

soll, es ist ja des Himmels Wil - le, dass ich sie las - sen

mf

soll, dass ich sie las - sen soll.

cresc.

Und gab auch dein jun - ges Le - ben dir nichts als Wahn und

p

Pein: hat's ihr nur Freu - de ge - ge - ben, so mag's ver - lo - ren

sein, hat's ihr nur Freu - de ge - ge - ben, so mag's ver - lo - ren, ver - lo - ren

cresc. *f*

sein, so mag's ver - lo - - ren sein! Und

dim.

wenn sie auch nie dein Lie - ben, und nie dein Lei - den ver - stand, so

p

bist du doch treu ge - - blie - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, so

bist du doch treu ge - - blie - - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, und

mf

Gott hat's dro - ben er - kannt.

mf

cresc.

ff **p**

decresc.

pp

Wir wol - len es mu - thig er - tra - gen, so lang nur die Thrä - ne noch

pp

rinnt, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber -

pp

sind, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber

pp

sind, die lan - ge vor - ü - ber sind! Und

p

siehst du die Blü - then er - schei - nen, und sin - gen die Vö - gel um-

her, so magst du wohl heim - lich wei - - nen, doch kla - gen sollst du nicht

pp

mehr, so magst du wohl heim - lich wei - - - nen, doch

f

kla - gen, kla - gen sollst du nicht mehr, kla - gen sollst du nicht

mehr.

p

Geh'n doch die e - wigen

Ster - ne dort o - ben mit gol - de - nem Licht und

lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und

mf

lä - cheln so freund - lich von fer - - ne und den - ken doch un - ser nicht, und

den - ken doch un - ser nicht.

cresc. *decresc.*

p *pp* *dimin.*